

Die Gebäudeenergieberatung hilft sparen!

Grundsätze der Energieberatung

Was ist eine Gebäudeenergieberatung?

Eine Gebäudeenergieberatung hat zum Ziel, den energetischen Zustand eines Gebäudes festzustellen, diesen mit anderen Gebäuden und den gesetzlichen Anforderungen zu vergleichen und im Rahmen der technischen und finanziellen Möglichkeiten Vorschläge zur Energieeinsparung zu unterbreiten. Der Energieberater stimmt die Verbesserungsvorschläge auf Fördermöglichkeiten ab und unterstützt bei der Beantragung von Fördermitteln. Eine Energieberatung kann im Rahmen des Förderprogramms „Vor-Ort-Beratung“ gefördert werden.

Wer braucht eine Gebäudeenergieberatung?

Eine Gebäudeenergieberatung brauchen alle Immobilienbesitzer und Immobilienbetreiber, die ihre Immobilien sparsam und effektiv betreiben wollen.

Wann ist eine Energieberatung sinnvoll, wann erforderlich?

Eine Gebäudeenergieberatung sollte durchgeführt werden:

- bei Gebäuden, die vor 1995 fertig gestellt wurden
- wenn der Energieverbrauch über 100 kWh pro m² und Jahr liegt¹
- vor Beginn einer Sanierung

Es gibt keine gesetzliche Vorschrift, die eine Energieberatung vorschreibt, jedoch gibt es Förderprogramme, die eine Energieberatung voraussetzen.

Warum braucht man eine Gebäudeenergieberatung?

- a) Außer dem Energieberater befasst sich kein anderes Gewerk *umfassend* mit der Thematik der Energie, d. h. sowohl mit dem Gebäude als auch mit der Haustechnik. Aber nur exakt auf einander abgestimmte Maßnahmen führen zu einem optimalen Ergebnis.

Beispiel: Wie ein offenes Fenster die beste Wärmedämmung eines Hauses nutzlos macht, kann jede Schwachstelle den Erfolg aller weiteren Maßnahmen verpuffen lassen.

- b) Bei einer Gebäudesanierung ist es notwendig, vor Beginn festzulegen, welchen Standard das Gebäude erreichen soll, welche Maßnahmen dazu notwendig sind und in welcher Reihenfolge vorgegangen werden muss. Von ganz besonderer Bedeutung ist dies, wenn ein Objekt nach und nach saniert werden soll.

Was sind die Inhalte einer Energieberatung?

Die Inhalte einer Energieberatung sind:

- die Aufdeckung von Schwachstellen
- das Auffinden von Energieeinsparpotentialen
- die Unterbreitung von Energiesparvorschlägen
- die Abstimmung von Verbesserungsmaßnahmen aufeinander
- Aufzeigen von Förderangeboten

Außerdem enthält sie Berechnungen der:

- zu erwartenden Einsparung
- erforderlichen Investitionen
- Wirtschaftlichkeit u.v.m.

Gibt es eine Förderung?

Sowohl die Beratung selbst als auch die Verbesserungsmaßnahmen werden durch zahlreiche Förderprogramme gefördert. Der Energieberater berät und unterstützt Sie auch bei allen Fragen der Förderung.

¹ 100 kWh entsprechen 10 Liter Heizöl oder 10 Kubikmeter Erdgas